Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **12 (1925)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tagungen

Nel settembre del prossimo anno 1926 si terrà a Milano il V Congresso Internazionale della Strada, che avrà poi la sua chiusura ufficiale a Roma.

La scelta dell'Italia a sede di così importante manifestazione tecnica fu proposta dai Delegati italiani, Gr. Uff. Avv. Michele Carlo Isacco, Direttore generale della viabilità e porti al Ministero dei Lavori pubblici, e On. Ing. Prof. Luigi Luiggi, Senatore del Regno, in occasione del IV Congresso internazionale che si tenne a Siviglia nell'anno 1923, a ciò debitamente autorizzati dal nostro Governo.

La proposta, calorosamente accolta, fu ratificata poi dal Bureau Central della Commissione internazionale permanente dei Congressi della Strada a Parigi.

In seguito quindi ad accordi preliminari intercorsi fra la predetta Commissione Internazionale e quella italiana, appositamente nominata da S. E. il Ministro dei Lavori pubblici per la organizzazione del V Congresso, ed alle decisioni prese nella seduta plenaria tenutasi a Parigi il 25 ottobre dello scorso anno, furono definitivamente stabiliti i temi che dovranno formare oggetto delle discussioni durante il Congresso medesimo. *(»Ingegneria«)*

Ausstellungen

Schweizer Tage in Karlsruhe. In den Monaten Juli und August werden in Karlsruhe zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, die die Kulturgemeinschaft der Schweiz mit Deutschland, insbesondere Baden, dartun sollen; u. a. ist eine schweizerische Kunstausstellung (von Böcklin bis Hodler) vorgesehen, mit deren Durchführung der Direktor der badischen Kunsthalle, Prof. Wilhelm Friedrich Storck, betraut wurde.

*

Ausstellungen des Gewerbemuseums Basel.

Die Direktion versendet die sehr hübsch gebundenen *Führer durch die Ausstellungen des Jahres 1924.* Es waren die Ausstellungen »Alte und neue Spitzen«, »Batik und Ikat«, »Schmiedeeiserne Grabzeichen«, »Alte Gartenprospekte« und »Raumbilder für die Bühne« (Appia) und »Der Kalender in alter und neuer Zeit«. Man freut sich der Gelegenheit, anhand der stets so ausgezeichneten Texte sich noch einmal die grosse und fruchtbare Arbeit des Museums zu vergegenwärtigen.

*

Internationale Ausstellung für Binnenschiffahrt und Wasserkraftnutzung Basel 1926.

Die Stadt Basel hat in den letzten zwei Jahrzehnten zur Neubelebung der Schiffahrt auf dem Oberrhein bis Basel zwei Hafenanlagen erstellt: den Rheinhafen St. Johann auf dem linken Rheinufer, der seit 1907 im Betrieb steht und seither wesentlich ausgebaut worden ist, und die rechtsrheinische Hafenanlage Kleinhüningen, die aus einem Hafenbecken und einem Verladequai im offenen Rhein besteht. Diese wird 1926 ausgebaut sein.

Aus diesem Anlass will die Stadt Basel vom 1. Juli bis 15. September 1926 eine internationale Ausstellung für Binnenschiffahrt und Wasserkraftnutzung veranstalten, die einen Ueberblick über die Entwicklung und den derzeitigen Stand der Schiffahrt auf den Binnengewässern und deren Ausnutzung zur Kraftgewinnung in den verschiedenen Ländern bieten soll. Der zweifache Gegenstand der Ausstellung entsprang der Erwägung, dass ein Ausbau der Binnenschiffahrt vielfach nur möglich ist durch Einschaltung von Stauwehren mit Schleusen. Der Bau solcher Stauwehre rechtfertigt sich wirtschaftlich aber nur dann, wenn sie neben der Schiffahrt auch der Kraftgewinnung dienstbar gemacht werden können. Doch soll die Ausstellung sich nicht bloss auf Flusskraftwerke (Niederdruckwerke) beschränken, sondern es sollen auch die Hochdruckwerke einbezogen werden, damit ein möglichst vollständiges Bild der Wasserkraftnutzung geboten wird.

Mit der Ausstellung sollen Kongresse von Schiffahrts- und Wasserwirtschaftsverbänden, Verbänden von Elektrizitätswerken und anderen Interessentenvereinigungen des In- und Auslandes verbunden werden. Sie wird in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel (nutzbare Bodenfläche rd. 18 000 m²), denen alle für Ausstellungen und Kongresse erforderlichen Räume angegliedert sind, und auf dem anstossenden freien Gelände (rd. 30 000 m², mit gegf. weiteren provisorischen Ausstellungshallen) untergebracht. Für Fahrzeuge oder andere schwimmende Objekte wird eine Strecke des Rheinufers zur Verfügung gestellt. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der Ausstellung in Basel.

*

Amerika an der Pariser Ausstellung

Die Leiter der »American Association of Museums« ha-